



Alexander Radwan

(CSU) ist Mitglied des Deutschen Bundestages und als Einzelpersonlichkeit in den Diözesanrat gewählt.

Demokratie ist...

die Grundlage für einen Dialog zwischen Menschen und Gruppen mit verschiedenen Ansichten auf Grundlage einer gemeinsamen Wertebasis und eines respektvollen Miteinanders. Erst diese Form des Dialoges ermöglicht die Ausarbeitung von Kompromissen auf allen politischen Ebenen – sei es in der Partei vor Ort, im Gemeinderat, in den Parlamenten oder auf der internationalen Bühne.

Ich engagiere mich, weil...

mir diese gemeinsame Wertebasis, Europa und meine Heimat am Herzen liegen. Die Welt ist im Umbruch. Die Situation in der Türkei, die Volksabstimmung zum Brexit, die Rolle Russlands in der Ukraine sowie im Nahen Osten, die Bevölkerungsentwicklung in Afrika und Asien zeigen uns, wie stark sich Europa und die Welt verändern. Dieser Wandel vollzieht sich, ob wir es wollen oder nicht. Wir müssen uns daher einbringen und ihn gestalten.

Demokratie braucht jetzt...

das Engagement junger Leute, insbesondere für Europa. Hier haben wir den Krieg durch die Europäische Union überwunden. 70 Jahre Frieden stehen dafür. 60 Jahre Römische Verträge erinnern uns an die Kernaussage der Gründerväter: Nie wieder Krieg! Dieses Projekt muss ein Erfolg bleiben. Wir müssen uns immer wieder vor Augen führen, dass es ein Privileg ist, dass wir in einem geeinten, friedlichen Europa leben können. Es gilt jetzt, uns mit demokratischem Engagement dafür einzusetzen, dieses Privileg auch für kommende Generationen zu bewahren.

In loser Folge geben Mitglieder des Sachbereichsgremiums Kommunalpolitik des Diözesanrats und Einzelpersonlichkeiten ihr Statement zur Demokratie ab.